

An das Olympische Komitee, IOC
Château de Vidy, route de Vidy 9, 1007 Lausanne
An das Organisationskomitee der
Olympischen Sommerspiele und der Paralympic Games 2012
Unit 2A, St. Pancras International, Pancras Road, London NW1 2QP
An alt Bundesrat Adolf Ogi
Sonderberater für Sport im Dienste von Entwicklung und Frieden im Auftrag der UNO
CH-3312 Fraubrunnen

Zürich, 11. April 2012

Offener Brief zu Dow Chemical an den Olympic und Paralympic Games in London

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit grossem Befremden haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass Dow Chemical zu den Sponsoren der Olympischen Sommerspiele und der Paralympics 2012 gehört und dass dadurch das Olympische Stadion mit riesigen Pannels dieser Firma umgeben sein wird.

Dow Chemical ist nicht irgendeine Firma; Dow Chemical hat Tod, Verwüstung und unsägliches Leid über Millionen von Menschen gebracht – ein Verhalten, das dem olympischen Gedanken zutiefst widerspricht.

Dow Chemical ist eine der Herstellerfirmen des Entlaubungsmittels Agent Orange, das von 1961-1971 durch die US-Armee in der ungeheuren Menge von 80 Millionen Litern über dem Süden Vietnams sowie Teilen von Laos und Kambodscha versprüht wurde. Darin waren gegen 400kg Dioxin enthalten. Die Studien der Forschergruppe um Professorin Jeanne Stellman an der Columbia Universität belegen, dass 4,8 Millionen Menschen mit der giftigen Substanz besprüht wurden. Bei 3 Millionen hat dies schwere Folgen wie Krebserkrankungen und Geburtsschäden bewirkt und noch heute werden in der dritten Generation missgebildete Kinder geboren. Die verursachten Umweltschäden sind gigantisch.

Dow Chemical war auch Herstellerin von Napalm. Die Feuerwalzen der mit Napalm gefüllten Brandbomben haben in Vietnam, Laos und Kambodscha sowie in weiteren von Kriegen verheerten Ländern Verwüstung, Tod und schreckliche Verbrennungen verursacht. Viele von uns erinnern sich noch mit Entsetzen an diese Bilder.

Und schliesslich ist Union Carbide, die Verursacherin der riesigen Chemiekatastrophe von 1984 in Bhopal, von Dow Chemical gekauft worden und so seit 2001 eine Tochtergesellschaft dieses Konzerns.

Dow Chemical weigert sich beharrlich, Verantwortung zu übernehmen. Weder die Opfer der Kriege noch jene der Chemiekatastrophe haben vom Konzern je eine Entschädigung erhalten. Nichts wurde getan, um verseuchtes Land zu entgiften.

Millionen von Menschen rund um den Globus sind empört über die Skrupellosigkeit von Dow Chemical und ihresgleichen. Sie verlangen endlich Gerechtigkeit für die Opfer. Auch die unterzeichnenden Organisationen fordern dies.

Gleichzeitig erwarten wir von den Fackelträgern des olympischen Gedankens Rücksicht und Mitgefühl gegenüber den Opfern. Wir laden sie ein, sich jenen anzuschliessen, welche sich für die berechtigten Forderungen der Opfer engagieren. Dies beinhaltet auch, Dow Chemical keine Werbepattform zu bieten, solange diese Firma den Opfern in keiner Weise entgegen kommt.

Mit besorgten Grüssen

Vereinigung Schweiz-Vietnam

Anjuska Weil, Präsidentin

Unterstützende Organisationen:

Association des Vietnamiens en Suisse
Den Kindern eine Chance geben. – Hueskes Orthopädie
Erklärung von Bern
Frauen für den Frieden Schweiz
Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
medico international schweiz, vormals CSS
MultiWatch
Religiös-Sozialistische Vereinigung der Deutschschweiz
Schweizerische Frauenvereinigung für Frieden und Fortschritt
Schweizerische Friedensbewegung
Schweizerischer Friedensrat
terre des hommes schweiz
Women's International League for Peace and Freedom Switzerland

Kopien an:

- Dow Chemical Switzerland, USA, Vietnam
- Vietnam Association for Victims of Agent Orange
- Vietnam Olympic Committee
- Vietnam Peace and Development Foundation
- Vietnam Union of Friendship Organizations